

Samstag den 29. Juli 1876.

(2489—2)

Nr. 6356.

Concursauschreibung.

„Kaiser-Stipendien“ an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät haben für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling zwei Stipendien von je jährlich 250 fl. ö. W. aus der Allerhöchsten Privatkasse zu stiften und zu genehmigen geruht, daß das eine dieser Stipendien den Allerhöchsten Namen Seiner Majestät des Kaisers, das andere den Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führen dürfe. Da beide Stipendien erlediget sind, so wird für dieselben der Concurs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling wird erfordert:

1. die zustimmende Erklärung der Eltern oder des Vormundes;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher mindestens durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen öffentlichen Mittelschulen erworben wird. Sehr erwünscht ist der Nachweis einer durch längere Zeit genossenen Praxis auf einem größeren Gute. Stipendisten sind vom Schulgelde nicht befreit.

Bewerber um diese erledigten „Kaiser-Stipendien“ wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Beilagen an die Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling, bei welcher das Instituts-Programm zu beziehen ist,

bis längstens 31. August d. J.

einbringen.

Wien am 1. Juni 1876.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(2562—3)

Nr. 1744.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche binnen vier Wochen bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Juli 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(2564—2)

Nr. 3186.

Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer definitiven Gefangenauffeher-Stelle erster Klasse mit dem jährl. Gehalte von 300 Gulden und 25% Activitätszulage, dann zweier provisorischen Gefangenauffeher-Stellen zweiter Klasse mit dem jährl. Gehalte von 260 fl. und 25% Activitätszulage, dann dem Genusse der kassernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, in der k. k. Strafanstalt zu Laibach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntnis der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 2. August 1876 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853,

Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 24. Juli 1876.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(2501—2)

Nr. 6767.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steuereinnahmestelle bei den Steuerämtern in Krain in der IX. Rangsklasse, eventuell eine Steueramts-Controllorstelle in der X., beziehungsweise eine Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsklasse mit den gesetzlichen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 9. Juli 1876.

(2539—1)

Nr. 290.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Littai sind mit Beginn des nächsten Schuljahres folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. An der zweiklassigen Volksschule in Sagor:
 - a) die Oberlehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und 50 fl. Functionszulage;
 - b) die Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt.
2. An der einklassigen Volksschule in Kresniz: Die Lehrerstelle mit 400 fl. Gehalt.
3. An der dreiklassigen Volksschule zu Weizelburg:
 - a) die Oberlehrerstelle mit 600 fl. Gehalt und 100 fl. Functionszulage;
 - b) die Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt;
 - c) eine Lehrerinstelle mit 450 fl. Gehalt.
4. An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich: die Lehrerstelle mit 400 fl. Gehalt.
5. An der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Littai:
 - a) zwei Lehrerstellen mit 450 fl. Gehalt;
 - b) eine Lehrerinstelle mit 400 fl.

Mit sämtlichen Lehrstellen ist der unentgeltliche Genus einer Wohnung verbunden, mit Ausnahme der Lehrerinstelle in Weizelburg und der Lehrerstelle in St. Veit bei Sittich.

Bewerber um eine dieser Lehrstellen haben ihre documentierten Gesuche

längstens bis 2. September d. J.

an den betreffenden Ortschulrath einzusenden.

Vom k. k. Bezirksschulrath in Littai am 21sten Juli 1876.

Der Vorsitzende: Westeneck.

(2424—2)

Nr. 7696.

Concursauschreibung.

In St. Martin unterm Großlahenberg ist die Stelle einer Bezirks-Hebamme mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche

bis Ende August l. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 13. Juli 1876.

(2541—3)

Nr. 1555.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem politischen Forstdienste im Küstenlande erledigten Forst-Adjunctenstelle wird hiemit der Concurs bis 15. August l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, womit nebst den systemmäßigen Bezügen der zehnten Rangsklasse der Genus eines Reispauschales von 200 fl. und eines Pauschales von 24 fl. für Amts- und Kanzleierfordernisse verbunden ist, haben ihre mit den Nachweisen ihrer Befähigung, bisherigen Verwendung und der Kenntnis der Landessprachen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum oben angeführten Termine bei diesem k. k. Statthalterei-Präsidium einzubringen.

Triest 15. Juli 1876.

k. k. Statthalterei-Präsidium.

(2567—3)

Nr. 4232.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekanntgegeben, daß

am 2. August l. J., vormittags 8 Uhr, in St. Ruprecht die

Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

bezüglich der Steuergemeinde Zabukuje bei Strascha

beginnen.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an in St. Ruprecht zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

Rassenfuß am 25. Juli 1876.

(2545—3)

Nr. 5449.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Steuergemeinde Mitterdorf auf den 7. August l. J.

festgesetzt wird.

In Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 werden hiemit alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse in dieser Steuergemeinde ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab im Amtskloster des Gemeindevorstehers von Mitterdorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte dienliche vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 23. Juli 1876.

(2502—2)

Nr. 7091.

Jagd-Verpachtung.

Am 5. August d. J.,

vormittags 9 Uhr, kommen die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Jgglaß, Schwarzenberg und St. Veit bei Laibach hieramts im öffentlichen Versteigerungswege auf 5 Jahre zur Verpachtung.

Dazu werden Pachtlustige mit dem Besatze eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß für jede Pachtung der zweijährige Pachtzins sofort zu erlegen sein wird.

Laibach am 20. August 1876.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(2582—1) Nr. 3542.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. Juni l. J., Z. 2617, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Herrn Johann Potočnik von Stein gegen Herrn Anton Potočnik von ebendort auf den 22. Juli l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten ad Grundbuch der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 140, Wapen-Nr. 33, „tolsta gora“, und ad Grundbuch Stadtkirchengist Stein sub Urb.-Nr. 35, resultatlos geblieben, wornach zur zweiten auf den

22. August l. J. angeordneten Tagung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 24sten Juli 1876.

(2585—1) Nr. 4215.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse wird die vom Johann Struzel aus Winkel Nr. 19 erstandene, auf Namen der Maria Röthl aus Winkel Nr. 43 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Consc.-Nr. 454 vorkommende, gerichtlich auf 20 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

11. August 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juni 1876.

(2511—2) Nr. 8071.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rann wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rom'schen Concursmassenverwalters die executive Versteigerung der zur Josef Rom'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 6400 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1048, 1073, Rgth.-Nr. 243, 1387, und Urb.-Nr. 66 ad Dom. Rann, und der zu Urb.-Nr. 70 gehörigen, in der Steuergemeinde Arnowoselu gelegenen Parzellen Nr. 505, 506, 507, dann Parzellen Nr. 22, 23, 24, 25, 28, 41, 49, 61, 89, 503, 52, 53, 60, 62, 75, 55, 50, 51, 54, 57, 58, 56, 59, 504 und 512 sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und der in der Steuergemeinde Oflukowagora gelegenen Parzellen Nr. 505, 506, 581, und 504 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Juli, die zweite auf den

4. August und die dritte auf den

4. September 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rann am 2. Mai 1876.

Nr. 4892.

Nachdem zu der am 4. Juli d. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird

am 4. August 1876 zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Rann am 10ten Juli 1876.

(2586—1) Nr. 4204.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub Rectf.-Nr. 269 1/2, auf Josef und Katharina Barič aus Schöpfenberg Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 161 fl. ö. W. bewertete, in Schöpfenberg gelegene Subrealität wird über das unterm 23sten Juni 1876, Z. 4204, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aerrars, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 18. Juli 1875 pcto. 98 fl. 11 kr. ö. W. f. A. am

11. August und 15. September um oder über den Schätzungswert und am 13. Oktober 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Juni 1876.

(2364—1) Nr. 2415.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 26. Juli 1876, Z. 2098, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Derendin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1273 fl. geschätzten Realität wird reaffumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

19. August 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 3. Juni 1876.

(2512—1) Nr. 8055.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Anton Domladič von Feistritz gegen Johann Drojic von Jasen Nr. 10 die mit dem Bescheid vom 29. Februar 1876, Z. 1636, angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den

18. August 1876 angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2418—3) Nr. 13873.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Michael Sternad, durch Dr. v. Schrey, gegen Johann Ročmann von Kleinračna die mit Bescheid vom 11. Mai 1876, Z. 5124, auf den 5. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Račna erfolglos geblieben, daher zur zweiten auf den

5. August l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1876.

(2230—3) Nr. 3448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rasper Princes in Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Bojic in Boreč Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten Realitäten, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 338, Weingarten und Oed-

nfs „Vernjek“ Parz.-Nr. 555 mit 98^{80/100} □ Klstr. und pag. 341 Acker „Za dobravo“ mit acht Nebenreihen, Parz.-Nr. 2194 mit 970 □ Klstr. und Parz.-Nr. 2195 mit 75 □ Klstr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August die zweite auf den

2. September und die dritte auf den

3. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 17ten Juni 1876.

(2435—3) Nr. 3228.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Mötting die exec. Versteigerung der dem Jovo Magovac von Badovince gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Bergrealitäten ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 1463, 1464 und 1467 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August, die zweite auf den

2. September und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 20. April 1876.

(2248—2) Nr. 2722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Cerar von Prapretische gehörigen, gerichtlich auf 1412 fl. geschätzten, in Prapretische gelegenen und im Grundbuche der Höffer'schen Gilt Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den

4. September und die dritte auf den

4. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22. Juni 1876.

(2402—2) Nr. 7542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 8. Juni 1876, Z. 6150, in der Executionsfache des Josef Domladič von Feistritz gegen Michael Verh von dort Nr. 58 pcto. 420 fl. c. s. c. auf den 4. Juli 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. August l. J. zur dritten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1876.

(2236—3) Nr. 3699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Dolenz in Slap die exec. Versteigerung der dem Franz Kopatel in St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realitäten ad Schwichhofen tom. I, pag. 127 und ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 466 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. August, die zweite auf den

9. September und die dritte auf den

11. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 2. Juli 1876.

(2439—2) Nr. 3225.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Anna Težal von Gabrouc gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Bergrealitätenhälfte ad Steuergemeinde Gabrouc sub Extr.-Nr. 68 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. August, die zweite auf den

9. September und die dritte auf den

11. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 19. April 1876.

Zur Nachricht

Guter schwarzer Szegarder Wein, über die Gasse das Liter mit 28 kr., zu haben bei
Franz Ehrfeld. (1341) 14

In Roseneck

früh, nachmittags und abends guter Kaffee, feine Schokolade, frisches Auer'sches Bier, feiner und schwarze Weine, kalte Küche. (2240) 2-2

Steierische Weine

aus Kofler's Kellerei in Pettau in Ansfan, Gebinden und Bouteillen bei
S. Billina, (1156) 17
„Zum Polarstern“, Laibach, Zudengasse.

Gasthaus

mit Garten und Regelbahn zur „Stadt Laibach“
Bahnhofgasse 115
Schreiner Märzener,
vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 51

Himbeeren

in jeder beliebigen Quantität liefert
Bartelmä Buria,
(2491) 3-3 Stein, Haus-Nr. 6.

Bei Karinger & Kasch
Pergament - Papier
zum Obst-Einsieden.
(2336) 6 1 Bogen 20 fr.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass das Staatsgut zu Nagy Tabor (Vingrad) in Kroatien, drei Stunden von der Eisenbahnstation Pölschach entfernt,
am 17. August 1876 gegen
350 Hektoliter weisse alte und neue Weine,
dann gegen
20 Hektoliter Slivovitz und Träberbrandwein
im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft wird. (2573) 3-1
A. Kerčić.

Eine Gemischt-Warenhandlung,

welche auch mit Landesproducten rentierend verbunden wäre, in einem sehr belebten und angenehmen Markte wird wegen Familienverhältnissen auf mehrere Jahre sogleich verpachtet. Anfrage unter der Chiffre „Gemischt-Warenhandlung“ durch die Administration dieses Blattes. (2508) 3-3

In Bischoflack (Oberfrain)

ist das in der Mitte des Hauptplatzes gelegene schöne zweifelhafte Haus Nr. 120, mit geräumigen Zimmern, Küchen, Gewölbe, zwei Stallungen und geräumigen Kellern unter günstigen Zahlungsbedingungen billig aus freier Hand zu verkaufen. — Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn August Teisinger in Bischoflack. (2448) 6-4

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brüchlich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 49

Specialarzt, Univeritäts-Professor a. h. Dr. Bisenz, Wien, Stadt, Franzens-Ring 22. heilt gründlich ohne Verunstaltung die geschwächte Manneskraft (Impotenz) sowie alle geheime u. Hautkrankheiten. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Arzneien besorgt. Eben da selbst ist zu haben das Werk (5. Auflage): Die geschwächte Manneskraft deren Ursachen und Heilung von Dr. Bisenz. Preis 2. fl. 8. W. (2527) 300-137

Im Gebrauche mehr als 1 1/2 Million Stück. Ueber 150 Ehrenpreise. SINGER'S ORIGINAL NAHMASCHINEN. Sibirische Garantie durch Certificat. Alleinverkauf in Krain bei (861) 11 Franz Detter, Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Neuestes. Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist imprägniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar: (2119) 10-10
das Tugend Brustbilder 5 fl.
ganze Figur 4 fl.
Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll
Julius Müller,
Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.

Triester Commercialbank. Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 35
Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Zwei Lehrjungen

im Alter von 15 Jahren, der deutschen und slowenischen Sprache vollkommen mächtig, finden sofortige Aufnahme in der Manufactur, Speccerei- und Eisenwarenhandlung des
J. N. Prescher,
(2572) 2-2 Markt Tüfser, Steiermark.

500 Eimer Wein,

Eigenbau, schwarzer und weißer, sind in Kroatien, 40 Minuten von der möstlinger Brücke entfernt, auf dem Gute Verlog, der Eimer mit 8 fl. zu verkaufen. (2507) 3-2
Verlog am 21. Juli 1876.
Philipp Süfflay.

Wieder!

Haupt- Depot für Krain bei A. J. Fischer, Laibach. (2563) 3-2

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluß, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernause, Frostbeulen und Schweißfüße wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. 5. W. und ist im General-Depot von Berger's Theerpräparaten in Wien, Apotheke „zum goldenen Adler“, Rärnnering Nr. 18, sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben. Niederlage in Laibach bei Apotheker Swoboda. (1854) 12-8

Credit-Verein der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Zum Zwecke der Erledigung eingelaufener Credit-Gesuche wird am Donnerstag den 3. August 1876 eine Plenar-Versammlung des Creditvereins-Comité stattfinden. Gesuche um Credit-Gewährung werden im Bureau der Anstalt bis zum 2. August entgegen genommen. Laibach, 27. Juli 1876. (2569) 2-2
Das Comité.

Moll's Seidlitz-Pulver.

WABRNUNG!

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straf-Erkennnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer veriegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. W. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbrantwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. 6. W. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Feberthran

von M. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen). Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. 6. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchhauhen, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x + *) W. Mayr, Apoth.; (x + *) Joh. Svoboda, Apoth.; Albion (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Caristi, Adelsberg: (x) E. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x + *) Baumbacher Apotheke; (x + *) F. Rauscher; (x) C. Krupar, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gortion, Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Marzoli, Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Missina & Komstler, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker, Krainburg: (x) Carl Schausnig, Apotheker, Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker, Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker, Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker, Strassburg: (x) J. N. Gortion, Tarvis: (x) A. V. Prean, Apotheker, Triebach: (x) B. Langgers Witwe, Villach: (x) C. Kompf's Erben, Apoth.; (x) Wied. Schölk, Apoth.; (x) Moth. Forest, Wippach: (x + *) Ant. Dopfers, Apotheker. (795) 31